



... ihre Hand streifte im Gras die seine ...

bei Ernestine. Sonderbares Gefühl, gemischt aus Schmerz und Triumph!

*

Ernestines Großmutter erkrankte, und Ernestines Mutter beschloß, für eine Woche nach der Stadt zu fahren und die Tochter der Obhut Mays und Mays Eltern anzuvertrauen.

Ernestine siedelte also in Mays Zimmer, obwohl es dort nur eine unkomfortable Ottomane für sie gab, aber auch von dieser machte sie nur kurzen Ge-

brauch, in den Stunden gegen Morgen — bis dahin saß sie an Mays Bettrand. Wie eine große zärtliche Katze rieb sie sich an ihr, Mund und Hände voll von kleinen zarten Liebkosungen, getrieben von einem plötzlich aufgebrochenen ungestümen Liebesverlangen, dem sich kein anderes Ziel bot als die Freundin. Stürmisch und ausgelassen wie ihre Sprünge vom Trampolin waren ihre Umarmungen, und ebenso unschuldig.

May aber, die Erfahrene und Belesene, bekam es mit der Angst. Sie hatte, ein